

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 259

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2ter Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Ports.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhandlung gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Verkehrswege Russlands. — Zölle: Rumänien. — Douanes: Roumanie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

- Basel.** 19. Juli. Nr. 2662. C. Werner & C<sup>ie</sup>: **Heinrich Baier. Wein.**  
**Luzern.** 17. Juli. Nr. 520. Léon Fichman: **L. Spindler. Bilder u. s. w.**  
 17. Juli. Nr. 521. Schweiz Nähmaschinenfabrik A. G.): **Siegfr. Müller. „Helvetia“-Nähmaschinen.**  
**St. Gallen.** 18. Juli. Nr. 907. Ch. Lichtenstein: **Jos. Raf. Bilder.**  
 18. Juli. Nr. 908. M. Steinberg: **L. Leib. Bilder.**  
 18. Juli. Nr. 910. Vereinigte Gitarre-Zither C<sup>ie</sup> «**Helvetia**»: **A. Bühler. Musikalien.**  
**Rorschach.** 18. Juli. Nr. 301. A. Tibisch: **G. Lauber. Tuch, Konfektion u. s. w.**  
 18. Juli. **Nachtrag** zu Nr. 606. Anstatt L. Jakobowicz: **S. Hecht. Bilder u. s. w.**

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Der Gerichtspräsident III des Amtsbezirks Bern, in Anwendung der Art. 850 ff. O. R., fordert hiemit den unbekanntem Inhaber folgender Titel: 1) 3% Schweizerische Eisenbahnrente, d. d. 1. September 1890, Nr. 23,266, 15,495, 24,216, 16,079 und 20,168; 2) 3% Bundesanleihe d. d. 30. Juli 1897, Nr. 8679, von je Kapital Fr. 1000 und auf den Inhaber lautend, auf dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 53<sup>5</sup>)  
 Bern, den 17. Juli 1900.

Der Gerichtspräsident III: **Largin.**

**Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1900. 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Homberger & Co** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435 und damit die Prokura Henry Hofmann ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Jacques Homberger-Bühler erloschen.  
 Ernst Homberger, in London, und Max Homberger, in Wetzikon, beide von Mönchaltori, die bisherigen Mitgesellschafter, haben unter der unveränderten Firma **Homberger & Co** in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1900 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Max Homberger führt allein die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Henry Hofmann, von und in Wetzikon. Fabrikation für Seidenbeuteluch, Im Schloss.

18. Juli. **Verein gegen unlautes Geschäftsgebahren** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 218 vom 4. August 1896, pag. 899). In ihrer Generalversammlung vom 2. April 1900 hat die **Genossenschaft** ihre Auflösung beschlossen. Die Firma, sowie die Unterschriften deren Vertreter: Carl Kunz, Heinrich Dändliker und Theodor Gelpke werden deshalb hiemit gelöscht.

18. Juli. Unter dem Namen **Vereinigung der Kaufleute von Winterthur** hat sich, mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer, am 12. März 1900 ein Verein gebildet mit dem Zwecke, die Interessen des Handels auf dem Platze Winterthur zu fördern und insbesondere allen schädigenden Bestrebungen entgegenzutreten. In den Verein können aufgenommen werden Kaufleute und Ladenbesitzer von Winterthur. Der Vorstand ist berechtigt, auch in der Umgebung von Winterthur wohnende und gleiche Interessen verfolgende Kaufleute als Mitglieder aufzunehmen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes, resp. der Generalversammlung, und der Austritt durch schriftliche Erklärung auf Ende eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres, durch Tod, Rekurs oder Ausschluss. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3 und der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 5. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von elf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Präsident, Vicepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind gewählt: Conrad Ammann-Keller, von Winterthur, als Präsident; Jakob Bretscher, von Winterthur, als Vicepräsident, und Jean Bachmann, von Dielsdorf und Winterthur, alle in Winterthur.

19. Juli. Die Firma **Albert Weil** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1897, pag. 70) erteilt Einzel-Prokura an Siegmund Weil, von Zürich, in Zürich I.

19. Juli. Die Firma **O. Rentimann-Vincent** in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 165 vom 22. Juni 1897, pag. 679) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Biel.**

1900. 19. Juli. Inhaber der Firma **G. Kissling-Schär** in Biel ist Gottlieb Kissling allié Schär, von Wattenwyl, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Cigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Untergasse 38.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1900. 16. Juli. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für chemische Industrie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 18. Oktober 1892, pag. 897) ist Johannes Kunz ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

16. Juli. Die Firma **S. Orzel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1899, pag. 9) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

17. Juli. Franz Xaver Hochwind, von Babenhausen (Bayern), und Heinrich Straehle, von Nordheim (Württemberg), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **F. Hochwind & C<sup>ie</sup>** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1900 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Schuhfabrik und Schnellsohlerei. Geschäftslokal: Klara-graben 145.

17. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **W<sup>we</sup> Siegfried-Merian & Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 20. Mai 1890, pag. 405) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**F. Waldmeyer & C<sup>ie</sup>** Nachfolger von **W<sup>we</sup> Siegfried-Merian & Sohn**».

17. Juli. Franz Waldmeyer-Kaiser, von Möllin (Aargau), und Fritz Widmer, von Olsberg (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **F. Waldmeyer & C<sup>ie</sup> Nachfolger von W<sup>we</sup> Siegfried-Merian & Sohn** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**W<sup>we</sup> Siegfried-Merian & Sohn**» übernommen hat. Natur des Geschäfts: Wein- und Spirituosenhandlung und Agenturen in verschiedenen Branchen. Geschäftslokal: Herbergsgasse 1.

17. Juli. Zwischen Samuel Gottlieb Stöcklin, von und in Basel, Teilerhaber der Firma **Stöcklin & C<sup>ie</sup>** (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 16) und dessen Ehefrau Helene Anna, geb. Hilsenbeck, besteht gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

1900. 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Prey & Meyer** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 151 vom 4. Mai 1899, pag. 608) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Frey & Co.**», in Herisau.

18. Juli. Eduard Prey, von Herisau, und Alfred Schaufelberger, von Stäfa, beide wohnhaft in Herisau, haben unter der Firma **Prey & Co.** in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Prey & Meyer**» in Herisau übernommen hat. Eduard Prey ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Alfred Schaufelberger ist Kommanditär mit dem Betrage von sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäfts: Buchbinderei, Cartonagefabrik und Vergoldeanstalt. Geschäftslokal: Eggstrasse.

19. Juli. Aus dem Vorstände der **Genossenschaft** unter der Firma **Ersparnisverein Egg** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 223 vom 15. Juli 1899, pag. 940 und dortige Verweisungen), sind ausgetreten: Johannes Baumann und Ulrich Waldburger. An ihre Stellen sind in den Vorstand gewählt worden: Kourad Eggmann, von Utweil und Albin Hohl, von Heiden, beide wohnhaft in Teufen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1900. 18. Juli. Die Firma **Ferdinand Bürer** in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. Oktober 1891, pag. 804) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Ferdinand Bürer, Sohn, von Wallenstadt, und Ernst Eisenhut, von Herisau, beide wohnhaft in Ragaz, haben unter der Firma **Bürer & Eisenhut** in Ragaz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nahm. Architekturbureau und Baugeschäft.

18. Juli. In ihrer am 13. Juni 1900 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre hat die **Aktiengesellschaft** unter der Firma «**Hephata**» mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 260 vom 5. Dezember 1894, pag. 1067) beschlossen, das Geschäft zu liquidieren. Als Liquidator wurde Wilhelm Hahn, in Stuttgart, gewählt. Derselbe ist berechtigt, allein die rechtsverbindliche Unterschrift **Hephata** in Liquid. zu führen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Lugano**

1900. 17 luglio. La ditta **A. Brocca**, in Lugano (F. u. s. di c. del 7 maggio 1883, n<sup>o</sup> 65, pag. 522; 29 settembre 1892, n<sup>o</sup> 210, pag. 845, e 7 gennaio 1897, n<sup>o</sup> 4, pag. 14), fa inscrivere che ha variato il suo genere di commercio che è ora: **Esercizio del Grand Hôtel Lugano, Grand Hôtel Metropole et Moupole.**

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Verkehrswege Russlands.

Von der statistischen und kartographischen Sektion des russischen Ministeriums der Verkehrswege ist für die Weltausstellung in Paris eine «Statistische Uebersicht der Eisenbahnen und Wasserstrassen im Innern Russlands» zusammengestellt worden, in welcher mit Zuhilfenahme von zahlreichen Tabellen, Karten und Aufzeichnungen ein vollständiges Bild des gegenwärtigen Zustandes der Verkehrswege Russlands sowie eine durch Zahlen belegte Geschichte ihrer Entwicklung gegeben wird, die alle mit Russland in Verbindung stehenden Kreise zu interessieren geeignet ist. Wir entnehmen darüber den Berichten über Handel und Industrie: Zu Ende 1893 zählte man an Eisenbahnen:

	Im Ganzen	Auf 1 Million Einwohner Wert	Auf 1000 Quadratwert
Im europäischen Russland	37,630	7,8	338,3
In Oesterreich-Ungarn	31,241	51,9	727,8
In Deutschland	44,457	98,5	850,4
In Frankreich	38,897	88,7	1,009,8
In Grossbritannien und Irland	32,842	117,4	804,7

Das ganze Eisenbahnnetz wurde (nach Angaben vom Jahre 1897) von 9553 Lokomotiven, 11,977 Personenwagen und 211,833 Güterwagen befahren, mithin kommen auf die Werst 0,27 Lokomotiven, 0,31 Personenwagen und 0,06 Güterwagen. Die Bedeutung dieser Zahlen ergibt sich aus einem Vergleiche mit westeuropäischen Staaten:

	Zahl der Lokomotiven		Zahl der Personenwagen		Zahl der Güterwagen	
	im Ganzen	pro Werst	im Ganzen	pro Werst	im Ganzen	pro Werst
Grossbritannien und Irland	19,479	0,60	44,053	1,36	664,883	20,69
Deutschland	16,668	0,89	33,622	0,78	359,657	8,85
Frankreich	10,143	0,25	26,101	0,75	273,296	7,85
Europäisches Russland	9,558	0,27	10,896	0,31	212,964	6,06
Oesterreich-Ungarn	6,988	0,28	15,692	0,52	154,961	5,13

Die Kosten des Eisenbahnnetzes betragen Ende 1897: 3958,8 Mill. Rubel, was pro Werst 109,500 Rubel ausmacht. Hierbei beträgt der Anteil der Regierung an dem Bau der Eisenbahnen 94,9%, der Anteil der privaten Eisenbahngesellschaften (mit ungarantierten Aktien und Obligationen und Abschreibungen aus den Einnahmen und den Hilfskapitalien) nur 5,1%.

In den übrigen europäischen Grossstaaten wurden auf den Eisenbahnbau verausgabt: In Grossbritannien und Irland 10,281 Mill. Rubel oder 317,900 Rubel pro Werst; in Frankreich 5957 Mill. Rubel oder 171,400 Rubel pro Werst; in Deutschland 5543 Mill. Rubel oder 123,700 Rubel pro Werst und in Oesterreich-Ungarn 3314 Mill. Rubel oder 109,600 Rubel pro Werst.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Intensivität des Eisenbahnverkehrs Russlands im Vergleich mit anderen europäischen Staaten im Jahre 1897.

	Intensivität des Verkehrs		
	Zahl der Züge pro Werst	Zahl der Passagiere pro Werst in Tausend	Pud pro Werst in Millionen
Grossbritannien und Irland	17,164	1,179	91,2
Europäisches Russland	5,849	287	46,6
Deutschland	3,782	390	40,1
Oesterreich-Ungarn	5,488	226	27,3
Frankreich	8,194	402	23,1

Bemerkenswert hierbei ist, dass, während Russland in Bezug auf die Intensivität des Güterverkehrs auf dem Kontinent Europas die erste Stelle einnimmt, es doch einen kleineren Rollpark besitzt, als die anderen Staaten. Die bedeutendere Intensivität des Güterverkehrs auf den russischen Eisenbahnen im Vergleich mit den westeuropäischen Staaten erklärt sich dadurch, dass die Durchschnittszusammensetzung des russischen Eisenbahnzuges grösser ist, als die Durchschnittszusammensetzung der Züge in den westeuropäischen Staaten — in Russland laufen in einem Zuge 57 Wagenachsen, in Oesterreich-Ungarn 43, in Deutschland 40, eine Folge der grösseren Ebenheit der Bahnkörper und der geringeren Fahrgeschwindigkeit der Eisenbahnzüge. — Auch spricht dabei der Umstand mit, dass die Durchschnitts-Fahrtlänge sowohl der Reisenden wie auch der Güter in Russland wegen der grossen Entfernungen bedeutend grösser ist, als in West-Europa; sie beträgt in Russland 115 Werst, in Oesterreich-Ungarn 36, in Frankreich 29, in Deutschland 22 Werst bei Reisenden, und 231 Werst in Russland, 119 in Frankreich, 101 in Oesterreich-Ungarn und 96 Werst in Deutschland bei Gütern.

Was die Art der beförderten Güter anbelangt, so kommen für Russland hauptsächlich in Betracht: Getreide, (Weizen, Roggen — Korn und Mehl — Hafer und Gerste), Salz, Steinkohle, Naphta, Bauholz, und Brennholz.

Der vollkommenen Ausnutzung der Tragfähigkeit des russischen Rollparks steht die einseitige Richtung des Güterverkehrs hindernd im Wege. Die russischen Massengüter gehen nach den Hafenplätzen, um von dort aus in das Ausland verschifft zu werden; vom Auslande indessen kommen nur bessere Waren, welche weniger Raum beanspruchen. Infolge dessen muss ein grosser Teil der Wagen leer zur Abgangsstation zurückfahren. Ausserdem erfordern viele der eingeführten Waren wie Maschinen, Früchte u. dgl. m. besonders eingerichtete Spezialwagen, man kann für diese Waren nicht die Wagen benutzen, welche mit Getreide oder Holz beladung angekommen waren; auch diese Wagen müssen daher zur Aufnahme der eingeführten Waren in der einen Richtung leer laufen. Ungefähr 6% der Transporte (Naphtaprodukte u. s. w.) werden in besonderen Cisternwagen befördert, welche nach Entleerung ebenfalls unbeladen zurückfahren müssen. Endlich werden viele Waren wie Hanf, Bier, Baumwolle überhaupt nicht bis zur vollen Tragfähigkeit der Wagen geladen.

Den Personenverkehr kann man in zwei Hauptkategorien einteilen: den Vororts- und den Durchgangsverkehr. Im Vorortsverkehr kommen die Reisenden morgens von ihrem Landaufenthalte zur Stadt, um gegen Abend nach Hause zurückzukehren, oder sie fahren an den Feiertagen aus der Stadt auf das Land, um abends wieder heimzukehren. Die Eisenbahnen besitzen aber nicht einen so grossen Rollpark, dass sie im Laufe eines halben Tages stündlich (oder sogar noch öfter) die Wagen nur nach einer Richtung hin laufen lassen könnten. Man ist gezwungen, allstündlich (oder sogar noch häufiger) die Eisenbahnzüge mit fast vollständig leeren Wagen zur ursprünglichen Abgangsstation zurückkehren zu lassen. Deshalb können, auch wenn die Züge nach der einen Richtung hin überfüllt abgelassen werden, die Plätze doch nur zur Hälfte ausgenutzt werden. Einen eigentlichen Durchgangsverkehr haben nur wenige seltener fahrende Züge. Die gewöhnlichen Züge fahren meistens überfüllt aus der Stadt ab, aber schon auf den nächsten Stationen steigt der grösste Teil der Reisenden aus, und der Zug wird leer, um sich erst wieder auf den letzten Stationen vor einer grösseren Stadt zu füllen, wo er dann wieder vollbesetzt ankommt.

Dasselbe Bild bietet der Zug auf seiner weiteren Fahrt;  $\frac{1}{2}$  der Gesamtstrecke wird mit zum grössten Teil leeren Wagen zurückgelegt. So erklärt sich die auffallende Erscheinung der geringen Durchschnittszahl besetzter Züge.

Es decken die Einnahmen aus dem Personenverkehr die Ausgaben für denselben nicht, der Güterverkehr dagegen bringt seit dem Jahre 1893 einen immer steigenden Gewinn.

Übrigens liegen die Verhältnisse in anderen europäischen Staaten ähnlich, wie aus folgender Tabelle, die sich auf das Jahr 1897 bezieht, zu ersehen ist:

	Brutto-Einnahme	Betriebskosten	Reineinnahme	Zahlung für das Betriebskapital	Reineinnahme (+) oder Verlust (-)
	Millionen Rubel				
Grossbritannien und Irland	886,7	502,2	384,5	384,5	0
Deutschland	764,0	425,5	338,5	221,7	+ 106,8
Frankreich	501,7	261,8	240,4	240,4	0
Europäisches Russland	437,4	258,1	179,3	159,0	+ 20,3
Oesterreich-Ungarn	299,2	169,8	129,9	132,4	- 2,5

Dieselben Daten pro Werst Eisenbahn (in Rubel):

Grossbritannien und Irland	27,418	15,527	11,891	11,891	0
Deutschland	17,851	9,942	7,909	5,181	+ 2,728
Frankreich	14,491	7,547	6,944	6,944	0
Europäisches Russland	12,781	7,541	5,240	4,647	+ 593
Oesterreich-Ungarn	10,209	5,778	4,438	4,519	- 76

Demnach haben eine Reineinnahme aus den Eisenbahnen gegenwärtig nur Deutschland und Russland. Oesterreich-Ungarn deckt bisher seine Ausgaben für die Eisenbahnen nicht. Im Verhältnis zum Anlagekapital ohne Amortisation betragen die Einnahmen aus den Eisenbahnen im Jahre 1897 im europäischen Russland 4,5%, in Deutschland 6,1%, in Oesterreich-Ungarn 3,9%, in Frankreich 4%, in Grossbritannien und Irland 3,7%.

Die Verteilung der Einnahmen für 1897 auf den Personen- und Warenverkehr zeigt nachstehende Tabelle in (Mill. Rubel):

	Im Personenverkehr			Im Güterverkehr		
	Brutto-Einnahme	Betriebskosten u. Zahlung auf das Baukapital	Verlust	Brutto-Einnahme	Betriebskosten u. Zahlung auf das Baukapital	Gewinn (+) oder Verlust (-)
Grossbritannien und Irland	406,6	453,1	46,5	480,1	433,6	+ 46,5
Deutschland	244,8	290,9	46,1	519,2	356,3	+ 162,9
Frankreich	219,4	241,0	21,6	282,3	260,7	+ 21,6
Europäisches Russland	82,2	102,1	19,9	355,2	315,0	+ 40,2
Oesterreich-Ungarn	82,5	112,7	30,2	216,7	189,0	+ 27,7

Aus vorstehender Tabelle geht hervor, dass der Personenverkehr in allen in Betracht kommenden Ländern Mindereinnahmen bringt, die ganz oder teilweise durch die Ueberschüsse des Güterverkehrs gedeckt werden.

Vergleicht man nach den Angaben für 1897 die Kosten für die Beförderung eines Reisenden und eines Puds Ware (pro Werst) auf den russischen und den Eisenbahnen West-Europas, so ergibt sich nachstehendes Bild:

	Im Personenverkehr		Im Güterverkehr	
	Brutto-Erlös v. einer Passagier-Werst	Kosten des Transports für einen Reisenden pro 1 Werst	Brutto-Erlös von der Puds-Werst	Kosten des Transports von 1 Pud pro 1 Werst
	Kopken			
Grossbritannien und Irland	1,07	1,18	$\frac{1}{81}$	$\frac{1}{88}$
Deutschland	1,47	1,74	$\frac{1}{88}$	$\frac{1}{111}$
Frankreich	1,63	1,73	$\frac{1}{88}$	$\frac{1}{111}$
Europäisches Russland	0,84	1,04	$\frac{1}{111}$	$\frac{1}{88}$
Oesterreich-Ungarn	1,25	1,70	$\frac{1}{87}$	$\frac{1}{111}$

Diese Tabelle zeigt, dass die Kosten für die Beförderung eines Reisenden im europäischen Russland geringer sind, als im übrigen Europa. Dafür sind aber auch die Ausgaben für diesen Verkehr in Russland am geringsten, wodurch sich wiederum zum Teil die geringere Bequemlichkeit für die Reisenden auf den russischen Eisenbahnen erklärt. Was den Güterverkehr anbelangt, so steht Russland darin nur gegen England zurück; auf dem Kontinent hat es die allerniedrigsten Tarife. Zum nicht geringen Teile ist dies eine Folge des Massenverkehrs auf den russischen Eisenbahnen, welcher immer billiger bewältigt werden kann als der Transport anderer Waren. Es muss hierbei bemerkt werden, dass die Erfolge, welche die russischen Eisenbahnen errungen haben, im wesentlichen erst in den letzten sieben Jahren in die Erscheinung getreten sind.

### Zölle — Douanes.

**Rumänien.** Wie wir bereits mitgeteilt haben, sind verschiedene Erzeugnisse Rumäniens bei der Einfuhr in die Türkei mit Differenzialzöllen belegt worden. Die rumänische Regierung hat nun für eine Anzahl von türkischen Exportprodukten die Zölle ebenfalls erhöht; infolgedessen müssen Sendungen solcher Waren, wenn sie aus Vertragsstaaten in Rumänien eingeführt werden, von Ursprungszeugnissen begleitet sein.

Da es sich jedoch ausschliesslich um Erzeugnisse handelt, die aus der Schweiz nicht nach Rumänien exportiert werden, so wird der schweizerische Handel durch die erwähnte Massnahme in keiner Weise betroffen. Schweizerische Waren können demnach, wie bisher, ohne Nachweis des Ursprungs nach den Ansätzen des rumänischen Vertragstarifs verzollt werden.

**Roumanie.** Comme nous l'avons publié déjà, différents produits roumains ont été frappés de droits différentiels à leur importation en Turquie. Le Gouvernement roumain en a agi de même à l'égard d'un certain nombre d'articles exportés de Turquie. Il résulte de cette mesure que les envois de marchandises en question, provenant d'Etats contractants, doivent être accompagnés de certificats d'origine pour entrer en Roumanie.

Comme il s'agit, toutefois, en l'espèce de produits qui ne sont pas exportés de Suisse en Roumanie, notre commerce n'aura pas à souffrir de la dite mesure. Les marchandises suisses peuvent être dédouanées, en conséquence et comme par le passé, au taux du tarif conventionnel sans avoir à fournir la preuve de leur origine.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Deutsche Reichsbank.		Banca d'Italia.		Niederländische Bank.	
7. Juli.	14. Juli.	7. Juli.	14. Juli.	7. Juli.	14. Juli.
Metallbestand.	Metallbestand.	Metallbestand.	Metallbestand.	Metallbestand.	Metallbestand.
841,043,000	858,803,000	838,984,954	858,822,119	130,088,493	129,988,596
805,299,000	754,528,000	818,993,865	846,792,928	62,007,987	60,898,568
Notencirculation	Notencirculation	Circolazione	Circolazione	Notencirculation	Notencirculation
1,212,104,000	1,148,662,000	832,516,741	864,895,291	218,996,470	220,954,085
Knrfz. Schulden	Knrfz. Schulden	Conti corr. a vista	Conti corr. a vista	Conti-Correnti	Conti-Correnti
499,520,000	502,516,000	108,850,010	91,129,348	8,203,389	6,130,468

**Oesterreichisch-Ungarische Bank.**

7. Juli.	15. Juli.	7. Juli.	15. Juli.
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metallbestand . . . 1,138,477,692	1,141,034,165	Notencirculation	1,859,201,290
1,141,034,165	1,141,034,165	1,848,170,780	1,848,170,780
Wechsel:			
auf das Ausland	47,506,812	48,081,255	Kurzfall. Schulden
auf das Inland	846,201,744	826,765,115	114,921,838
			110,349,254

**Télégramme** du 19 juillet. Les compagnies Eastern, Eastern extension et Great northern désirant faciliter la communication télégraphique entre les forces réunies en Chine et leurs amis dans leurs pays, se proposent d'accepter à moitié taxe pour soldats et matelots des télégrammes sociaux en langage ordinaire contenus en télégrammes rénnis (packed messages) de et pour chaque commandant en Chine et son gouvernement. Il est prévu un télégramme rénni par jour pour chaque direction. Les mots d'adresse des télégrammes rénnis sont transmis gratuitement. Les compagnies Eastern, Eastern extension et Great northern nous demandent de soumettre ces propositions aux administrations intéressées pour obtenir leur coopération.

Annoncen-Pacht:  
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

1800 m ü. M.; 2 1/2 Std. von Göschenen (G.-B. Stat.). Guter Saumweg bis Hotel & Pension Dammgletscher daselbst. Direkte Kommunikationen nach der Gotthardstrasse, Furkastrasse, Grimselstrasse, Sustenpass und Berner Oberland. Leicht ausführbare u. billige Tour f. Schulen u. Vereine. Ausführlicher 15 seitiger Prospekt wird gratis und franko zugesandt.

# GÖSCHEHENEN-ALP

Am Fusse d. prächtigen Dammgletschers, Kehlegletschers u. Rothgletschers. Hauptsächl. Fundort f. Gotthardminerale. Dankbarster u. schnellst zu erreichender Hochgebirgsort der Schweiz. Unvergesslicher, höchst überwältigender Anblick für jedes Gemüt. Jeder Besucher kehrt nur ungern, voll des Lobes über Gegend und Hotel, zurück. (747)

## Sihlthal-Bahn.

### EINLADUNG

zu der  
**ordentlichen General-Versammlung der Aktionäre**  
Freitag, den 20. Juli 1900, vormittags 11 Uhr,  
im Zunfthaus zur „Waage“ in Zürich I.

**Verhandlungsgegenstände:**

- 1) Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1899.
  - 2) Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1899 kann vom 5. Juli an auf unserm Direktionsbureau bezogen werden.  
Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz, im Sitzungslokal abgegeben.  
Zürich, den 30. Juni 1900.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**U. Meister.**

## „AURORA“

Société anonyme pour l'Industrie et le Commerce du Pétrole à Bucarest.

L'assemblée générale des actionnaires de notre société tenue à Bucarest le 30 juin/13 juillet dernier, ayant fixé le dividende pour l'exercice écoulé du 1<sup>er</sup> janvier au 30 avril 1900, à fr. 55 par action de fr. 1000 équivalant 16 1/2 % par an, payable à partir du 18 juillet/1 août prochain, nous prions Messieurs les actionnaires de toucher leurs dividendes contre remise du coupon n° 1 auprès des maisons ci-après:

- à Amsterdam: à la Société Internationale Pétrolifère Roumaine;
- à Bâle: chez MM. Kaufmann & Cie.;
- à Bucarest: à la caisse de la société.

(1282) **Le conseil d'administration.**

**Ferd. Mommer & Co, Barmen-Rittershausen,**  
Maschinenfabrik. (1280)

**Specialität:**

**Merцерisiermaschinen für Strang- u. Stückware.**  
Eigentümer der Merцерisierpatente von **Thomas & Prevost.**

**Société anonyme Suisse de Lustrerie du Pont,**

Messieurs les actionnaires de la Société Suisse de Lustrerie du Pont sont informés que le deuxième versement, soit le 30 % des actions souscrites, doit s'effectuer pour le 31 juillet prochain, à la Banque cantonale Vaudoise ou à l'une de ses agences.

(1228) **Le conseil d'administration.**

Ein mit **Bank- u. Hotelfach**  
vertrauter Mann, in den 50er, mit organisatorischem Talent, bescheidenen Charakters, sucht Anstellung. Prima Referenzen zu Diensten. — Gef. Offerten sub B. K. 164 an das Central-Annoncenbureau Bern. (1231)

**Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger**

fabriziert: (1404)

Bleiwass, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

## Société anonyme de Joaillerie d'Horlogerie, Lucens.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 1<sup>er</sup> août 1900, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville, Bureau du Syndic, à Yverdon.

**Ordre du jour:**

- 1<sup>o</sup> Lecture du dernier procès-verbal.
  - 2<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1899—1900.
  - 3<sup>o</sup> Rapport de la commission de vérification des comptes.
  - 4<sup>o</sup> Ratification des comptes et décharge à l'administration.
  - 5<sup>o</sup> Répartition des bénéfices.
  - 6<sup>o</sup> Renouvellement du conseil d'administration.
  - 7<sup>o</sup> Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1900—1901.
  - 8<sup>o</sup> Divers et imprévu.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Lucens. Lucens, le 18 juillet 1900.

**Le conseil d'administration.**

## Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

**Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken**  
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsseinstellung infolge Feuersbrunst).  
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

## Hypothekbank Zürich.

Die definitiven Titel unseres Obligationenanleihsens, Serie C, vom 1. Juni 1900 sind erschienen und können von heute an gegen Rückgabe der Lieferscheine an unserer Kasse in Empfang genommen werden.  
Zürich, den 18. Juli 1900.

(1284)

**Die Verwaltung.**

**Kassenschrank-Verkauf,**  
feuerfest und einbruchssicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre K 665 Z an die Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich. (768)

**Schreibmaschine,**  
nagelneue, erstklassige, für Fr. 200 zu verkaufen. Gef. Offerten unter Chiffre Z B 424 befördert Rudolf Mosse in Basel. (1238)



## Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000  
TRESOR (SAFE DEPOSIT).

## Zur Notiz.

Die Blickensderfer Schreib-M. sind eingeführt bei I. schweiz. Behörden, Kriegskommissariat, Banken, Handelsschulen etc. u. in Vielseitigkeit, Solidität u. Billigkeit ganz konkurrenzlos! Kein Farbband (reine Schrift u. bill. Unterh.). Kein Hammer, daher grösste Durchschlagskraft! Autom. Tabulator. Schrift sichtig. u. auswechself. Bel. Klav. Versch. Modelle u. Preise. (K 3 Feldmasch h) Gen.-Depot: F. Seiler-Wethli, Zürich. (19)

Intern. Adressbureau, Zürich II (Gotthardstr. 56), liefert Adressen aller Länder u. Branchen, auf Couverts, Listen u. Streifen geschrieben. Portogarant. Prospekte auf Verlangen gratis. (915)

# Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals zweiter Hypothek (mit bedingter Verzinsung) vom Jahre 1886.

Die Einlösung der Zinscoupons Nr. 4 dieser Obligationen zweiten Ranges mit Fr. 5 geschieht ab 21. Juli 1900

beim Schweizerischen Bankverein in Basel, sowie bei der Bank für Appenzel A.-Rh. in Herisau

(Mittwoch und Samstag auch auf dem Comptoir in St. Gallen).

Herisau, den 18. Juli 1900.

(1287)

Die Betriebsdirektion.

## Rigi-Scheidegg



Spezialtech für Magenkrankheiten, Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgebüht, ebene Spaziergänge und Schattentische. (1840)

**Renommierter Arzt.**  
Eigene Sanatorien. Mässige Preise.

## Hotel & Pension Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni — Okt.

NB. Post, Telegraph, Telephon.

**D. Stierlin-Hauser, Propr.**

## Blankart, Pestalozzi & Co, Zürich,

Bahnhofstrasse 37,

Bank-, Wechsel- und Effekten-Geschäft, Börsenagentur,

empfehlen sich für Ausführung von Börsen-Aufträgen und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder:

(1050)

In **Check-Rechnung** à 3 1/2 % p. a.,

in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à 4 % p. a.

## Waagen

jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion, für alle Zwecke des Handels, der Industrie, des Verkehrs, der Landwirtschaft etc.

Eisenbahnwagen-Waagen, Fuhrwerkswaagen, Viehwaagen, Schmalspurwaagen, Laufgewicht-, Decimal- u. s. w. Waagen, Registrierapparate.

**Billigste Preise.**  
Prospekte gratis und franko.

**Ph. Jac. Schotthöfer,** Waagen- u. Maschinenfabrik, Schifferstadt, Bahnhof, Pfalz.

Vertreter für die Schweiz: E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Karthausgasse Nr. 11, Basel. (128)



## Zürich vis-à-vis dem Hauptbahnhof Zürich Palmengarten. Hôtel Bahnhof.

Grand Restaurant-Konzert.

Neu eröffnet.

Tägliche Konzerte von 8—11 Uhr abends von grösseren Damen- und Herren-Kapellen. — Fremde Biere.

Reelle Weine.

Diners à Fr. 2 von 11 1/2—2 Uhr.

Bürgerliches Haus.

Vergrössert renoviert 1899/1900. — Lift, Centralheizung, elektrisches Licht, Ausstellzimmer, Dunkelkammer, Veleremise. — 80 Zimmer von Fr. 2 an. Table d'hôte. — Für Hotelgäste freier Zutritt zu den Palmengarten-Konzerten.

(712)

U. Angst, Besitzer.

## Bank in Zürich.

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen Cassabons

von 1—6 Monate à 3 3/4 %

» 7—12 » à 4 1/4 %

gegen Obligationen

auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig freistehender Kündigung auf 6 Monate zu 4 %.

Zürich, im Mai 1900.

(908)

Die Direktion.

## Corti & Co Winterthur

Baugeschäft, Dampfsäge, Dampfziegelei.

Ausarbeitung von Projekten und Erstellung von Hoch- und Tiefbauten jeder Art.

Specialität:

Fabrikanlagen, Hochkamine, Kesseleinmauerungen und Feuerungsanlagen. (850)

## Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Anbonne: H. Falconier, ag. d'affaires.

Basel: Dr. Alfred Aloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.

— Rad. Bertschi, Advokat u. Inkasso.

Bern: Amtennotar Chr. Tenger. Inkasso. Konkursachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der „Stuttgarter“.

— Bureau Confidentia (A. Guger). Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt.

— Emil Jenni, Handelsauskunftsburcau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

Buchs (St. Gallen). Advokatiebureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaissements, recouvrements, etc.

— Ohnstein, avocat; rens., recouvrements.

— Paul Robert, ag. de droit, recouvrements, contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fontaine de renseignements commerc. Prix mod.

Chur: Peter Baner, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accommod. kommerz. Streitigkeiten etc.

— Jnl. Mehl, Inkasso, Informationen.

Delémont: Jos. Tèche, renseignements.

Freiburg: F. Dürcommun, renseignements.

Genève: A.-M. Cherbuliez.

Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— E. Poncelet, 58, Stand. Renseignements-contenieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

Glarus: J. H. Stahli, Advokat und Inkasso für die ganze Schweiz.

Gränichen bei Aarau: J. Stirnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsbureau.

Herisau: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzel und St. Gallen.

Langnau: R. Egger, Notariat, Inkasso.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence compl. — Dr. Sidney Schöpfer, avocat, Palud 21.

— Dr. Ch. Secretan & P. Panchand, avocats, Rue de Bourg, 8. — Vevrey: Place de l'Ancien Port, 1.

— Dr. E. Vallon, avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.

Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft.

— L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.

Morges: A. Dutoit, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.

Montreux: L. Châlet, Rechtsbureau. Inform. Inkasso. Betreibung u. Konkurs.

Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.

— G. Renaud, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouvrements, Reins.

Payerne: Ph. Meod, ag. d'aff. officiel.

Porrentruy: O. Schmid, avocat, recouvert.

St. Gallen: Anwalt u. Inkasso-Bureau von F. Forster, alt Bezirksrichter.

— Otto Banmann, Inkasso u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

— A. Hirtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfehlen vom Verein Schweiz. Geschäftsführender.

— J. Leisig, Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftf. empf.

St. Immer: A. Jollissant, not., recouvert.

Schaffhausen: Jacob Gechtlin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkasso, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler.

Solothurn: Dr. R. Marti, Advokat und Notariat, Inkasso.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokat und Inkasso.

Winterthur: Th. Geipke, Kaufmännische Auskünfte, Schweiz u. Ausland. Inkasso.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.

Zürich: Jb. F. Banmann, Notariats-Sachwalter, Inkasso- u. Inform.-Bureau.

Zürich: Die Anskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Anskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— Brückner, Volkmar, Civ.-Ing., ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez.-Ing. f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Unterlagen zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.

— H. Frisch, Bäckereipraxis. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neuerrichtung, Bilanzen.

— Dr. jur. E. Gahl, sur Trulle.

— Prudentia (Huggler Pflüss & Co). Informationsbureau im Metrop. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochure: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbemässigen Auskunfterteilung nach Schweiz. Recht“ gratis.

— Dr. Rosenberger, a. Oberr., Advokat.

— Dr. jur. R. Schmid, Venodigstrasse 7, Advokat und Inkasso.

— A. Welti-Furrer, 16, Müllerstrasse.

Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

— Robert Weber & Co., Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdl.- u. Industrie. u. Gewerbe-Adressbuches. Generalleiste 88.

Zug: Gustav Wyss, Geschäftsaag, Inkasso.

## Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Pruntrut, Saïgnelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Geschäftskreis:

Eröffnung von Krediten und Gewährung von Darlehen; Diskonto und Inkasso von Wechseln;

Annahme von Depotgeldern in Conto-Corrent, auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons;

Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen auf alle Hauptplätze von Europa und Amerika;

An- und Verkauf von Wertschriften; Geldwechsel. (1051)



erstellen

## Pferdestall-

und (178)

## Geschirrkammer-Einrichtungen.

**Spiez** 630 Meter über Meer. am Thunersee.

## Hotel & Pension Schonegg.

Durch grossartigen, mit allem modernen Komfort ausgestatteten Neubau bedeutend vergrössert, ist Schonegg nunmehr in stand gesetzt, sowohl zahlreichen grösseren oder kleineren Familien für längeren Aufenthalt gute Unterkunft zu gewähren, als auch den nach den Höhenkurorten des Berner Oberlandes Reisenden als Absteigequartier oder Uebergangsstation zu dienen. — Alles Nähere durch Prospekte.

(641)

Der Eigentümer: A. Mützenbergh-Haefeli.